



Vielfalt in der KiTa - Kultursensibilität in der Praxis -
Eine KiTa berichtet...

INHALT

1. Zitat von Franz Kafka
2. Zentrale Bedeutung der Frühförderung
 1. Einblicke in die Praxis der KiTa Liegnitzer Weg
3. Kultursensibilität in einer Reggio-inspirierten KiTa
4. Die 12 Punkte der Reggio-Pädagogik
5. Präsentation der 12 Punkte in Bild und Text aus der Praxis der KiTa Liegnitzer Weg

Ein Kapitel



Wege, die in die Zukunft führen, liegen nie als Wege vor uns. Sie werden zu Wegen erst dadurch, dass man sie geht. Franz Kafka

Zentrale Bedeutung der Frühförderung

- Was ein Kind in seinen ersten Lebensjahren erlebt, wirkt sich langfristig auf die Gesundheit, die Sprache und die Kommunikation, die kognitive und die soziale Entwicklung aus.
- Frühzeitige pädagogische Angebote und Maßnahmen unterstützen die Bildungs- und Integrationsprozesse der Kinder und deren Familien
- „Wenn man etwas erreichen will, muss man die Kinder lieben.“ Zitat KiTa GmbH
- „Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entzündet werden will.“ Francois Rabelais

Einblicke in die Praxis der KiTa Liegnitzer Weg

- Zweigruppiges Haus mit je 25 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren mit verlängerten Öffnungszeiten von 7.30 Uhr bis 14 Uhr
- Migrationsanteil liegt bei 90%
- 4 Flüchtlingskinder sind in der KiTa
- Eine Integrationskraft ist für zwei Kinder zuständig
- Team besteht aus einer Leitung, 4 Erzieherinnen, einer Kinderpflegerin, einer FSJ und eine PiA(praxisintegrierte Ausbildung)
- Unser Ziel ist, die Kinder im Gruppenalltag zu unterstützen und die uns anvertrauten Kinder zu fördern
- Ein enger Kontakt mit den Eltern ist essentiell, Transparenz und ein regelmäßiger Austausch ist uns wichtig

Kultursensibilität in einer Reggio-inspirierten KiTa

- Ein liebevoller, vertrauensvoller Umgang mit den uns anvertrauten Kindern und Eltern bilden die Basis
- Arbeiten und mutig neue Schritte wagen, „Wenn das Auge über die Mauer springt“ Quelle der Reggio-Pädagogik aus der Welt des Kindes
- „Nur wenn das Gefühl und die Phantasie erwachen, blüht die Intelligenz.“ Loris Malaguzzi
- Besonders für Kinder mit einem Migrationshintergrund, wo Kultursensibilität gefragt ist, erleichtert uns die Arbeit nach der Reggio-Pädagogik die Förderung und Begleitung der Kinder und Eltern

- Wertschätzende und pädagogisch vielfältige Arbeit bildet die Basis
- Kinder öffnen sich, agieren selbstbewusst, fühlen sich angenommen
- Die Arbeit nach der Reggio-Pädagogik mindert Sprachbarrieren (sprechende Wände, Fotos) und fördert die Kinder auf, selbst aktiv zu werden

- Sprachförderung ohne Worte- kann der richtige Weg sein. Sprachförderung geschieht nicht ausschließlich verbal (Gesten, Mimik, Fotos)
- Gezielt Sprachanlässe schaffen (Vorlesen/ Anschauen von Bilderbüchern, Singen, Kinder erzählen lassen...)
- Eine Umwelt schaffen, die anregend ist und Aufforderungscharakter hat
- Körper, Bewegung, Sprache, Stimme gleichermaßen einsetzen

Die 12 Punkte der Reggio-Pädagogik

- „Das Kind lernt die Melodie unseres Lebens kennen, die leisen und die lauten Töne, die wilden und die zarten. Diese Melodie ist es , die das Kind prägt und ein Leben lang begleiten wird.“ Susanne Mierau
- Punkt 1: Das Bild vom Kind
- Punkt 2: Kinder als Ko-Konstrukteure
- Punkt 3: Das Kind hat 100 Sprachen
- Punkt 4: Lernen in Projekten
- Punkt 5: Dokumentation
- Punkt 6: Das Selbstverständnis der Erzieherinnen und die Bedeutung des Teams
- Punkt 7: Der Raum als 3. Erzieher
- Punkt 8: Lebensgemeinschaft auf Zeit mit Müttern und Vätern
- Punkt 9: Gemeinwesensorientierung
- Punkt 10: Rechte der Kinder
- Punkt 11: Konzeptionelle Weiterentwicklung
- Punkt 12: Das Alleinstellungsmerkmal der KiTa Liegnitzer Weg

Punkt 1: Das Bild vom Kind



Punkt 2: Kinder als Ko-Konstrukteure



Punkt 3: Das Kind hat 100 Sprachen



Punkt 4: Lernen in Projekten



Punkt 5: Dokumentation



Punkt 6: Das Selbstverständnis der Erzieherinnen und die Bedeutung des Teams



Punkt 7: Der Raum als 3. Erzieher



Punkt 8: Lebensgemeinschaft auf Zeit mit Müttern und Vätern



Punkt 9: Gemeinwesenorientierung



Punkt 10: Die Rechte der Kinder



Punkt 11: Konzeptionelle Weiterentwicklung



Punkt 12: Das Alleinstellungsmerkmal der KiTa



Herzliche Grüße

Monika Roth

Leitung der KiTa Liegnitzer Weg



- „Das Auge schläft, bis es der Geist mit einer Frage weckt.“ Afrikanisches Sprichwort
- „Kinder sind - ebenso wie Dichter, Musiker und Naturwissenschaftler - eifrige Forscher und Gestalter.“ Loris Malaguzzi
- „Unsere Aufgabe besteht darin, die Kinder bei ihrer Auseinandersetzung mit der Welt zu unterstützen, wobei all ihre Fähigkeiten, Ausdrucksweisen und Kräfte eingesetzt werden.“ Loris Malaguzzi